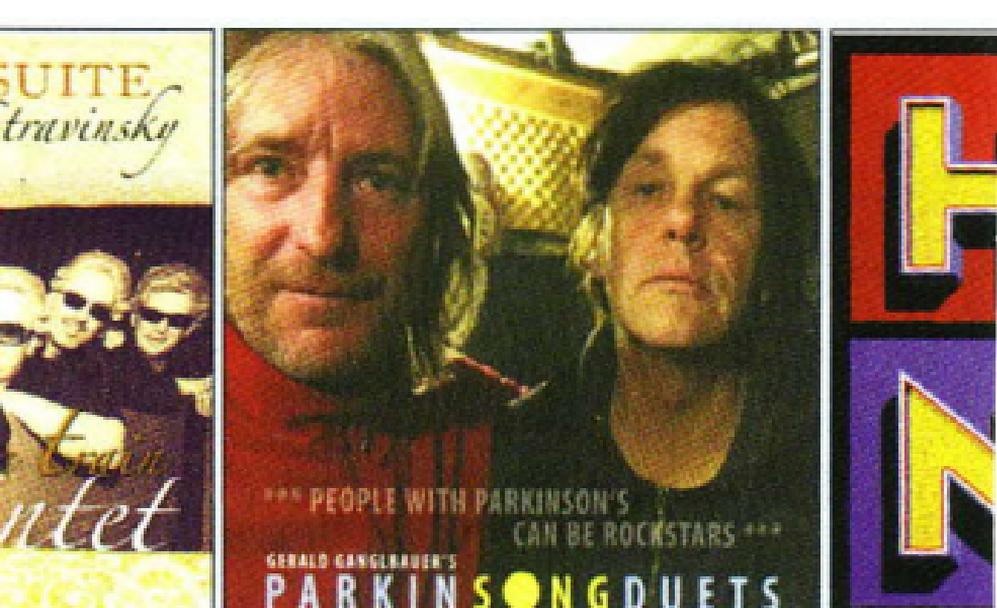


# Gerald Ganglbauer Parkinsongduets



ATS Records, [www.parkinsong.org](http://www.parkinsong.org)

Das Leben straft den Menschen auch mit Grauslichkeiten. Gerald Ganglbauer, geb. 1958, Autor, Medienfachmann, Verleger, grüner Politiker, Mitglied oder gar Vorsitzender einiger Vereine und Aktionsgruppen. Und großer Kämpfer. Vor 13 Jahren erkrankte der Steirer an Parkinson, gibt (sich) nicht auf, will den Betroffenen und Angehörigen Mut zusprechen. Dass Gerald Jürgen Rottensteiner, einen prominenten Promoter, seinen Freund nennen kann, ist Glück und führte zur Produktion dieser CD. ATS Records und die Sozialversicherung halfen auch mit. Alles, was an Gewinn zusammenkommt, wird der Erforschung von Parkinson zu Gute kommen. 12 Songs mit mehr oder weniger bekannten InterpretInnen, über deren Qualität nicht geurteilt



werden soll. Der ideelle Beweggrund ist unendlich relevanter. Ganglbauer singt oder spricht bei einigen Nummern mit. Das rührt. The Base, eine der besten Bands dieses Landes, steuern 2 Titel bei, bei denen Gerald dabei ist. Ein Wahnsinn! Bei „Wasn t I The One“ von Spring And The Land ist Ganglbauer u.a. auch dabei. Die Schlussnummer ist besonders dramatisch. Tom Isaacs, 2017 verstorben und Galionsfigur der Parkinson-Fighter, singt live „The Sound Of Parkinson“. Ihm und Stefan Weber (Drahdwaberl, 2018 gegangen) ist der Tonträger gewidmet. Das schmerzt den versprechende Songs drauf: "Reden", "Eskalation" (sind halt sehr nah an Wanda), "Viertel drei", "Vielleicht", "Melodie spielen" und "Gottlieb".